©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

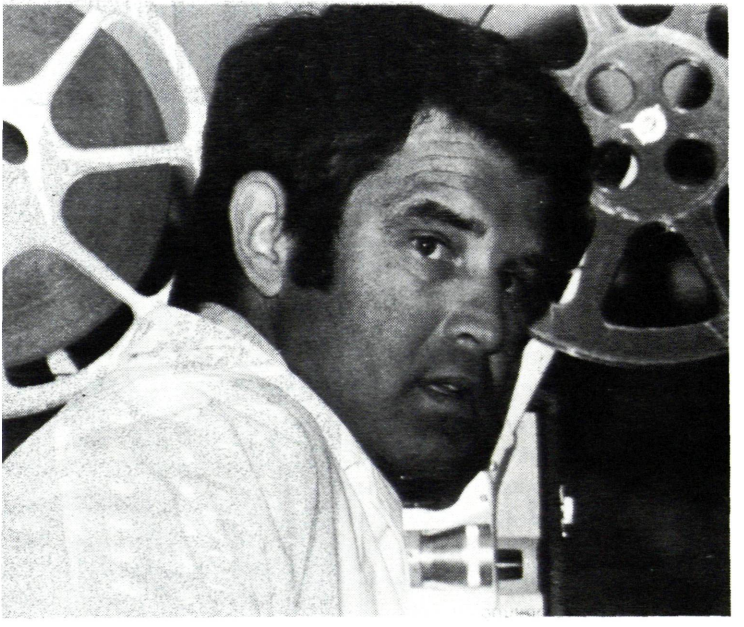
Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft für darstellende und angewandte Naturkunde – Haus der Natur an Altbürgermeister Heinrich Salfenauer.

Eduard-Paul-Tratz-Preis 1979 – 1981

Die Eduard-Paul-Tratz-Preise werden alljährlich in der zweiten Septemberhälfte anläßlich des Geburtstages von Eduard Paul Tratz in feierlicher Form vergeben.
Den **Preis für 1979** erhielt Hauptschullehrer **Gernot Embacher,** Salzburg. Gernot Embacher beschäftigt sich seit 1967 mit der Schmetterlingsforschung. Er legte im Laufe der Zeit eine mit Hilfe mikroskopischer Genitaluntersuchungen sicher bestimmte und wissenschaftlich auswertbare Sammlung von Schmetterlingen an, die 9 000 Exemplare mit 1 306 Arten zählt. Die Sammlung ist für Salzburg ein wertvolles wissenschaftliches Archiv. In den letzten Jahren hat Embacher eine Reihe von Großschmetterlingen für die Salzburger Fauna neu entdeckt und einige seit Jahrzehnten nicht mehr

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at
beobachtete Arten wieder aufgefunden. Sein besonderes Interesse galt der Wanderfalterforschung. So arbeitete er durch viele Jahre hindurch mit Karl Mazzucco in der Wanderfalterforschungsstation am Weißsee im Stubachtal zusammen und übernahm nach dem Tode Mazzuccos die Forschungsstelle für Falterwanderungen am Haus der Natur. Große Verdienste erwarb sich Embacher auch beim Aufbau der neuen Landessammlung von Schmetterlingen am Haus der Natur, die nach neuesten wissenschaftlichen Gesichtspunkten geordnet wurden und 300 Sammelkisten mit 60.000 Schmetterlingen umfaßt.
Die Ergebnisse seiner Forschungen wurden bereits in mehreren beachtenswerten wissenschaftlichen Publikationen niedergelegt.

Den **Eduard-Paul-Tratz-Preis 1980** erhielt **Prof. Dr. Friedrich Seewald** gemeinsam mit **Mag. Walter Schöpfer.**
Prof. Fritz Seewald war durch viele Jahre hindurch aktiver Höhlenforscher und Mitarbeiter des Landesvereines für Höhlenkunde in Salzburg. Hier widmete er sich besonders höhlenzoologischen Forschungen. Sein Hauptinteresse galt jedoch in den letzten Jahren der Erforschung der Regenwurmfauna des Bundeslandes Salzburg, die er im Rahmen einer Dissertation an der Innsbrucker Universität durchführte. Die Ergebnisse dieser umfangreichen faunistisch-ökologischen Arbeit, die er nunmehr auf ganz Österreich ausdehnen will, liegen bereits in einer Publikation vor. Sie stellt einen wertvollen Beitrag zur Kenntnis unserer Landesfauna dar. Seewald war 1973 auch Mitglied der Salzburger Eismeer-Tauchexpedition an die Nordwestküste Spitzbergens, die für das Haus der Natur beachtenswerte Ergebnisse erbrachte.



Prof. Dr. Fritz Seewald

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

FI Gernot Embacher bei der Landessammlung.

Fritz Mairhuber bei seiner dem Haus der Natur gestifteten Käfersammlung.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at
Mag. Walter Schöpfer beschäftigte sich in den letzten Jahren intensiv mit geomorphologischen Forschungen in alpinen Landschaften. Er untersuchte speziell die Formenelemente und morphologischen Räume im Saalfeldener Becken. Im Rahmen dieser Untersuchungen konnte er im Saalfeldener Becken viele interessante und bisher unbekannte Formenelemente entdecken.

Den **Eduard-Paul-Tratz-Preis für 1981** erhielt Herr **Fritz Mairhuber,** Salzburg. Fritz Mairhuber beschäftigt sich seit 1951 mit entomologischen Forschungen im Lande Salzburg. Sein Hauptinteresse galt zunächst den **Groß- und Kleinschmetterlingen,** von denen er eine wissenschaftliche Sammlung mit genauen Daten anlegte, die bereits an die ZOODAT in Linz weitergegeben wurden. Auf dem Gebiet der **Kleinschmetterlinge** ist Fritz Mairhuber seit Mitterberger (1910) der einzige Spezialist, der sich mit dieser schwierigen Gruppe in unserem Land beschäftigt. Er konnte rund 200 neue Arten für Salzburg entdecken und publizieren. Darüber hinaus widmet sich Mairhuber auch noch anderen Insektengruppen, die von ihm gewissenhaft mitgesammelt wurden, wie Käfer, Florfliegen, Blatt- und Wasserwanzen. Ein großer Teil dieser Sammlungen wurde bereits von Spezialisten determiniert.
Nach dem Tod von Hermann Amannshauser übernahm Mairhuber auch die Entomologische Arbeitsgruppe der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur, die derzeit 28 aktive Mitarbeiter zählt. Durch seine Persönlichkeit, sein gewinnendes Wesen und seinen Schwung gelang es Mairhuber, diese Arbeitsgruppe immer wieder zu vergrößern und die Mitarbeiter für verschiedene Insektengruppen zu begeistern. Derzeit bemüht sich die Arbeitsgruppe in verdienstvoller Weise, die entomologischen Sammlungen des Hauses der Natur zu ordnen und neu aufzustellen. Ein erster Abschluß konnte bei den Großschmetterlingen mit etwa 60.000 Individuen erzielt werden. An der Neuaufstellung der umfangreichen Käfersammlung, der Sammlungen: Libellen, exotische Schmetterlinge und Hymenopteren wird derzeit gearbeitet.

Für seine langjährige Arbeit im Dienste der entomologischen Forschung und des Hauses der Natur gebührt dem Preisträger Mairhuber ein ganz besonderer Dank.

Festungsmedaille der Salzburger Landesregierung für Anton Meeraus, Triest:

Herr **Anton Meeraus,** der am 30. Juni 1982 seinen 90. Geburtstag feierte, gründete noch zur Zeit der Österreichisch-ungarischen Monarchie die Sektion „Küstenland" des Österreichischen Alpenvereines, eine Sektion die sich besonders der touristischen, topographischen und wissenschaftlichen Erforschung der istrischen Höhlen widmete. Diesem Verein stand Meeraus bis zum Ende des II. Weltkrieges vor. Sein Hauptaugenmerk galt lange Zeit der Erforschung des Höhlensystems von St. Kanzian, worüber 1913 ein detaillierter Plan erstellt wurde. Meeraus stand aber von Anfang an auch mit den ältesten Salzburger Höhlenforschern in Verbindung und Gedankenaustausch und beteiligte sich auch gemeinsam mit Dr. Fritz und Dr. Robert Oedl an der Ersterforschung der Eisriesenwelt. So wurde nach Meeraus auch das sogenannte „Meeraus-Labyrinth" in der Eisriesenwelt benannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personelles. Eduard-Paul-Tratz-Preis 1979-1981. - In: STÜBER Eberhard, Salzburg (1982): Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg IX. Folge. 194-197